

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0334/2011

Auskunft erteilt:

Frau Eichwald

Ruf:

60 52 43

E-Mail:

Eichwald@awm.stadt-muenster.de

Datum:

30.05.2011

Betrifft

Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der AWM für das Wirtschaftsjahr 2010

Beratungsfolge

28.06.2011	Werksausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe	Vorberatung
12.07.2011	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
13.07.2011	Hauptausschuss	Vorberatung
13.07.2011	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der in der Anlage beigefügte Jahresabschluss der AWM für das Geschäftsjahr 2010 (Bilanz, GuV und Anhang) wird festgestellt.
2. Der Lagebericht (Anlage) wird zur Kenntnis genommen.
3. Der von den AWM erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt 2.131.472,04 €.

Davon werden

- der allgemeinen Rücklage 1.123.140,05 €
- dem allgemeinen Haushalt 918.060,34 €
- dem SOPO aus BGA DSD-Überschüssen 65.791,21 €
- dem SOPO aus BGA Photovoltaik-Überschüssen 13.100,25 €
- dem SOPO aus BGA Straßenreinigungs-Überschüssen 5.263,70 €
- dem SOPO aus BGA Containerdienst-Überschüssen 6.116,49 €

zugeführt.

4. Dem Werksausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Begründung:

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Essen hat im Auftrag der AWM mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen den Jahresabschluss und den Lagebericht des Wirtschaftsjahres 2010 geprüft. Die geprüften Unterlagen sind gem. § 14 der Betriebssatzung dem Werksausschuss und dem Rat vorzulegen.

1. Jahresabschluss 2010

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 12.385 T€ verkürzt.

Die Umsatzerlöse 2010 betrugen insgesamt rd. 50.091 T€

Davon entfielen auf die

Abfallwirtschaft

• Abfallabfuhr	33.477 T€
• Abfalldeponierung/-verwertung	2.122 T€
• Problemabfälle	34 T€
• DSD-Bereich	929 T€

Stadtreinigung 4.703 T€

Winterdienst 4.214 T€

Nebengeschäfte 4.613 T€

Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.131.472,04 € resultiert in Höhe von 331.358,13 € aus dem Unterschied zwischen den gesetzlichen Grundlagen der Gebührenkalkulation und den Ansätzen der Handelsbilanz, in Höhe von 1.336.120,69 € aus der kalkulatorischen Verzinsung, in Höhe von 373.721,57 € aus der Verzinsung liquider Mittel, in Höhe von 13.100,25 € aus dem Überschuss der Photovoltaikanlage, in Höhe von 65.791,21 € aus dem Überschuss im DSD-Bereich, in Höhe von 5.263,70 € aus dem Überschuss des BGA-Straßenreinigung sowie in Höhe von 6.116,49 € aus dem Überschuss des BGA-Containerdienst.

Die Gesamtinvestitionen lagen im Jahr 2010 bei 4.494 T€. Davon wurden 753 T€ in Anlagen der Stadtreinigung, 1.187 T€ in Anlagen der Abfallwirtschaft und 216 T€ in Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten sowie 1.500 T€ in Finanzanlagen investiert. Der verbleibende Anteil in Höhe von 361 T€ entfällt auf Betriebs- und Geschäftsausstattung, immaterielle Vermögensgegenstände sowie in Höhe von 477 T€ auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Gemäß § 4 der EigVO wird dem Werksausschuss für das Wirtschaftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Die Entlastung der Werkleitung erfolgt gemäß § 5 Abs. 5 Satz 2 EigVO vom 16. November 2004 durch den Werksausschuss. Hiermit wird sich der Werksausschuss in seiner nächsten planmäßigen Sitzung befassen.

2. Lagebericht

Zum Lagebericht wurde seitens der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft festgestellt, dass dieser entsprechend § 25 EigVO aufgestellt worden ist, im Einklang mit dem Jahresabschluss steht und die sonstigen Angaben im Lagebericht keine falsche Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes erwecken.

3. Prüfungsergebnis

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilt den AWM für das Wirtschaftsjahr 2010 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die weiteren Einzelheiten zum Jahresabschluss 2010 können den beigefügten Unterlagen entnommen werden.

Darüber hinaus werden die Abschlussergebnisse vom Prüfungsleiter der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in der Werksausschusssitzung am 28.06.2011 im Rahmen einer Jahresabschlussbesprechung im Einzelnen erläutert.

I.V.

gez.

Bickeböller
Stadtkämmerin

Anlagen:

Jahresabschluss der AWM (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang)
Lagebericht